



Diese Fallstudie wurde in Zusammenarbeit mit einem Kunden von SDL (jetzt ein Unternehmen von RWS Holdings plc) entwickelt

HORIBA
Medical

www.horiba.com

Branche: Medizin

Hauptsitz:
Montpellier, Frankreich

Größe: Mehr als 4.900 Mitarbeiter

Lösungen:

Tridion® Docs
Antenna House Formatter

Skalierbare Dokumentationsprozesse für die Life Sciences-Branche

HORIBA Medical, ein führender europäischer Anbieter von In-vitro-Diagnostika und einer der weltweit größten Anbieter von Hämatologielösungen, konnte durch strategische Maßnahmen seine globale Dokumentationsverwaltung optimieren.

Die HORIBA Group umfasst 43 Tochtergesellschaften in 22 Ländern und mehr als 4.900 Mitarbeiter weltweit. HORIBA Medical ist die französische Tochtergesellschaft. HORIBA Medical entwirft, entwickelt und vertreibt In-vitro-Diagnostika für biologische Analysen in medizinischen Laboren. Die automatisierten Analysegeräte werden von Patienten, Ärzten, Privatlaboren, Kliniken und Universitätskrankenhäusern eingesetzt. Mit umfassendem Fachwissen in der Hämatologie und der klinischen Chemie zählt HORIBA zu den führenden Namen im Bereich der In-vitro-Diagnostika.

HORIBA Medical hat seinen Hauptsitz im französischen Montpellier und verfügt über ein internationales Netzwerk. Mit 12 lokalen Teams (Europa, USA, Brasilien, Indien, China und Japan) und nahezu 100 Vertriebspartnern ist das Unternehmen in mehr als 110 Ländern weltweit vertreten. HORIBA Medical stellt pro Jahr 6.000 Geräte und mehr als 7.000 Tonnen Reagenzien her.



Herausforderungen

- Schnelle Expansion
- Anstieg der Produktveröffentlichungen und Kundenoptionen
- Keine einfache Methode zum Teilen oder Wiederverwenden von Inhalten
- Keine Möglichkeit, bereits validierte Inhalte aus dem erneuten Korrekturverfahren auszuschließen
- Hohe Investitionen in das Desktop Publishing für Übersetzungen

„Wir brauchten einen strategischen Plan. Mit den herkömmlichen Verfahren konnten wir die Dokumentation nicht mehr bewältigen – wir benötigten wiederholbare, skalierbare Prozesse zur Unterstützung des Unternehmenswachstums.“

Jean-Michel Guillot

Documentation Manager
Horiba Medical

Die Herausforderungen des Wachstums

Seit HORIBA Medical 1996 der HORIBA Group beigetreten ist, haben sich die Verkaufszahlen des Unternehmens mehr als verdreifacht. Aufgrund dieses massiven Wachstums hatte das Dokumentationsteam mit einem explosionsartigen Anstieg der Aufträge und Erwartungen zu kämpfen. Mit nur sieben Redakteuren, die zur Bewältigung von über 13.500 Dokumenten in 15 Sprachen zur Verfügung standen, wurde das geschäftliche Wachstum des Unternehmens zu einer entscheidenden Herausforderung.

Im Zuge seines Wachstums erweiterte das Unternehmen zudem sein Geräteportfolio und die Anzahl der für Kunden verfügbaren Ausführungen. Neben dem größeren Dokumentationsvolumen für immer mehr Produkte musste das Dokumentationsteam auch eine erhöhte Anzahl von Sprachvarianten bereitstellen und verwalten.

Zudem musste es vielfältige Publikationen mit ähnlichen oder gemeinsamen Inhalten unterstützen, darunter Benutzerhandbücher, Leitfäden, Kontexthilfen für Analysegeräte, Wartungshandbücher, Reagenzprospekte und Datenblätter zur Materialsicherheit.

Wie in vielen globalen Unternehmen, bei denen die Markteinführungszeit von entscheidender Bedeutung ist, hatte das Dokumentationsteam nicht immer den vollen Überblick über alle Prioritäten, die es bewältigen musste. Herkömmliche Tools für Desktop Authoring und Desktop Publishing waren den Budget- und Produktivitätsanforderungen einfach nicht mehr gewachsen. Das bestehende Verfahren erforderte umständliches Kopieren und Einfügen, wenn Redakteure Inhalte teilen wollten. Außerdem konnte das Team keine Inhalte identifizieren, die bereits kontrolliert oder übersetzt worden waren. Es bestand die Sorge, dass es ohne Prozessänderungen zu Qualitätseinbußen bei der Dokumentation kommen würde, die nicht nur der Abteilung, sondern dem Unternehmen als Ganzem schaden könnten.



Eine zukunftstaugliche Vision

Das Dokumentationsteam wünschte sich ein zukunftstaugliches, skalierbares Verfahren und einen besseren Prozess zur Verwaltung der Produktinformationen. Eine Analyse der Branchentrends ergab, dass eine Umstellung auf ein Topic-basiertes Redaktionsmodell mit XML bedeutende Vorteile gegenüber der herkömmlichen Buch- und Dokumentierungsmethode bot. DITA, der XML-Standard für technische Informationen, bietet ein Framework für die effizientere Erstellung technischer Informationen bei gleichzeitiger Kostensenkung und Standardisierung der Informationen.

Durch die Erstellung von Texten in strukturierten Modulen, sogenannten „Topics“, entstehen kleinere Texteinheiten, die team- und produktübergreifend wiederverwendet werden können. Dies erleichtert das Teilen von Inhalten, das in herkömmlichen Modellen ein Problem darstellte. Mit DITA XML kann das Team automatisierte Publishing-Prozesse schaffen und so die Kosten für manuelles Desktop Publishing (DTP) bei der Lokalisierung vermeiden. In der Vergangenheit gab das Dokumentationsteam 750.000 € für Übersetzungen aus; 50 % der Kosten entfielen auf DTP. Diese Kosten konnten durch die Umstellung auf DITA und das automatisierte Publishing eingespart werden.

Die richtige Technologie für die Verwaltung von Structured Content

Die Zielsetzung des Teams erforderte ein System und einen Prozess zur Verwaltung von Tausenden von Topics – nicht nur in den verschiedenen Versionen in der Ausgangssprache, sondern auch für die Bereitstellung in 15 Zielsprachen. Ohne ein System, das die Beziehung all dieser Topics und Grafiken zu den Zielformaten nachverfolgen konnte, würde die Umstellung auf Structured Content schnell aus dem Ruder laufen. Das System musste daher ein gemeinsames Datenverzeichnis für freigegebene Inhalte bereitstellen, den Lebenszyklus der Inhalte sicherstellen, wichtige Metadaten verwalten und einen leistungsstarken Übersetzungs- und Review-Prozess ermöglichen. Im stark reglementierten Bereich der medizinischen Geräte sind Überwachung und Nachverfolgung feste Prozessbestandteile.

Das Team prüfte eine Reihe von Systemen und entschied sich dann für Tridion Docs. Ausschlaggebend waren dabei die leistungsstarken Funktionen für Structured Content Management und die vorkonfigurierte Unterstützung für DITA.

„Mit den Verwaltungsfunktionen für Baselines und Versionskontrolle und der einfachen Handhabung mehrsprachiger Dokumente hat sich Tridion Docs schnell bezahlt gemacht. Das System ist für große Inhaltsvolumen in mehreren Sprachen und zeitgleiche Veröffentlichungen konzipiert und erfüllt damit genau unsere geschäftlichen Anforderungen.“

Paul Coinaud
Documentation Architect
Horiba Medical

Ergebnisse

- Flexibilität und skalierbare Dokumentationsprozesse
- Erfüllung der Wachstumsanforderungen des Unternehmens
- Bereitstellung eines Verfahrens für das einfache Verfassen und Freigeben von Inhalten
- Keine überflüssige Überprüfung von bereits geprüften Inhalten
- Keine Desktop Publishing-Kosten bei der Übersetzung
- Senkung der Übersetzungskosten um 50 %

Umstellung auf Struktur

Als die Lösung und die Zielsetzung feststanden, nahm das Team die Umstellung der Inhalte auf DITA XML in Angriff. Anstelle einer automatisierten Konvertierung der vorhandenen Materialien wählte das Team die Neuerstellung von Structured Content als strategisch sinnvollere Vorgehensweise. Dieser Ansatz ermöglichte dem Team die beständige Optimierung der Inhalte durch die Standardisierung der Strukturen sowie den Abbau überflüssiger und inkonsistenter Inhalte. Die Umstellung bot zudem die Gelegenheit, die Inhalte neu in aufgabenorientierte Handbücher aufzuteilen, um dem Benutzer den Umgang mit umfangreichen, linear aufgebauten Dokumenten zu ersparen. Tridion Docs vereinfacht die Einführung von Structured Content durch eine schnellere Lernkurve. Redakteure können durch den gezielten Einsatz von Konditionen und Variablen mehr Inhalte wiederverwenden.

Das Ergebnis

Seit der Einführung des neuen Systems und Prozesses konnte das Dokumentationsteam von HORIBA Medical seine Ziele erfolgreich realisieren. Innerhalb von zwei Jahren konnte das Team fünf Ausgabeformate generieren und 4.500 Objekte in der Ausgangssprache erstellen. Heute verwaltet es Handbücher, Leitfäden für Hämatologie und klinische Chemie, Reagenzprospekte und Zertifizierungsdateien sowie Kontexthilfen.

Horiba Medical konnte das Übersetzungsbudget halbieren und dabei größere Dokumentationsvolumen lokalisieren. Gleichzeitig wurden die Qualität von Dokumentation und Informationen sowie das Teilen von Inhalten innerhalb des Redaktionsteams verbessert. Informationen werden jetzt nur noch einmal verfasst, validiert und übersetzt. Dadurch kann die Dokumentation häufiger und zu weitaus geringeren Kosten aktualisiert werden.

Die Implementierung von Tridion Docs gab dem Redaktionsteam die Möglichkeit, neue Fertigkeiten zu erlernen und neue Denk- und Arbeitsansätze umzusetzen. Das Team kann jetzt leichter zusammenarbeiten, Wissen einfacher weitergeben und neue Prozesse schneller einführen.

Weitere Kundenberichte finden Sie unter:
[rws.com/de/customers](https://www.rws.com/de/customers)

Über RWS

RWS Holdings plc ist der weltweit führende Anbieter für technologiefähige Sprachdienstleistungen, Content Management und schutzrechtliche Dienstleistungen. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Vernetzung mit Menschen auf der ganzen Welt und bei der Entwicklung neuer Ideen, indem wir geschäftskritische Inhalte in großem Umfang kommunizieren und den Schutz und die Umsetzung ihrer Innovationen ermöglichen.

Wir möchten Unternehmen dabei unterstützen, mit Menschen überall auf der Welt effektiv zu interagieren, indem wir ihre Herausforderungen in Bezug auf Sprache, Inhalte und Marktzugang durch unsere kollektive globale Intelligenz, unsere umfassende Fachkompetenz und intelligente Technologie lösen.

Zu unseren Kunden zählen 90 der globalen Top 100 Marken, alle 10 führenden Pharmaunternehmen und rund die Hälfte der 20 weltweit führenden Patentanmelder. Unser Kundenstamm erstreckt sich über Europa, Asien-Pazifik sowie Nord- und Südamerika in den Bereichen Technologie, Pharmazie, Medizin, Recht, Chemie, Automobilindustrie, Behörden und Telekommunikation, die wir über Niederlassungen auf fünf Kontinenten bedienen.

RWS, gegründet 1958, mit Hauptsitz in Großbritannien ist am AIM, dem selbstregulierten Markt der Londoner Börse, notiert (RWS.L).

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rws.com/de.

© Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen sind vertraulich und geschützte Informationen der RWS Group*.
* RWS Group bezeichnet RWS Holdings plc im Auftrag und im Namen seiner verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften.